



# ALPENJOURNAL BAYERISCHE ALPEN

REISE, KULTUR & BAYERISCHE LEBENSART

6. Jahrgang | No. 2  
ISSN 1611-4183 | 6126



**Gewinnen Sie  
Wellness-Weekends  
in 5 Top-Alpenhotels!**



**OBERBAYERN**  
Menschen • Berge • Brauchtum

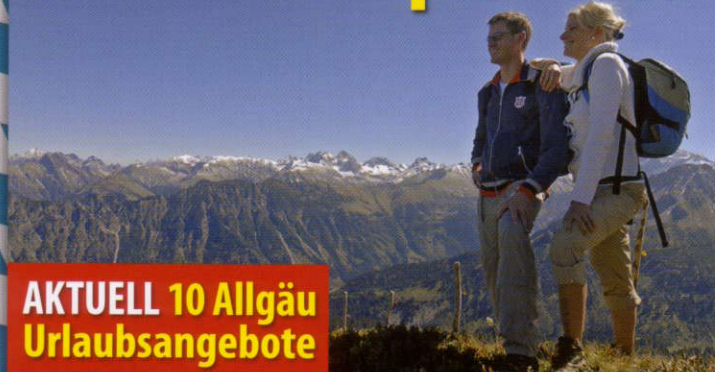
**Jubiläum: 30 Jahre  
Nationalpark Berchtesgaden**



## Allgäu

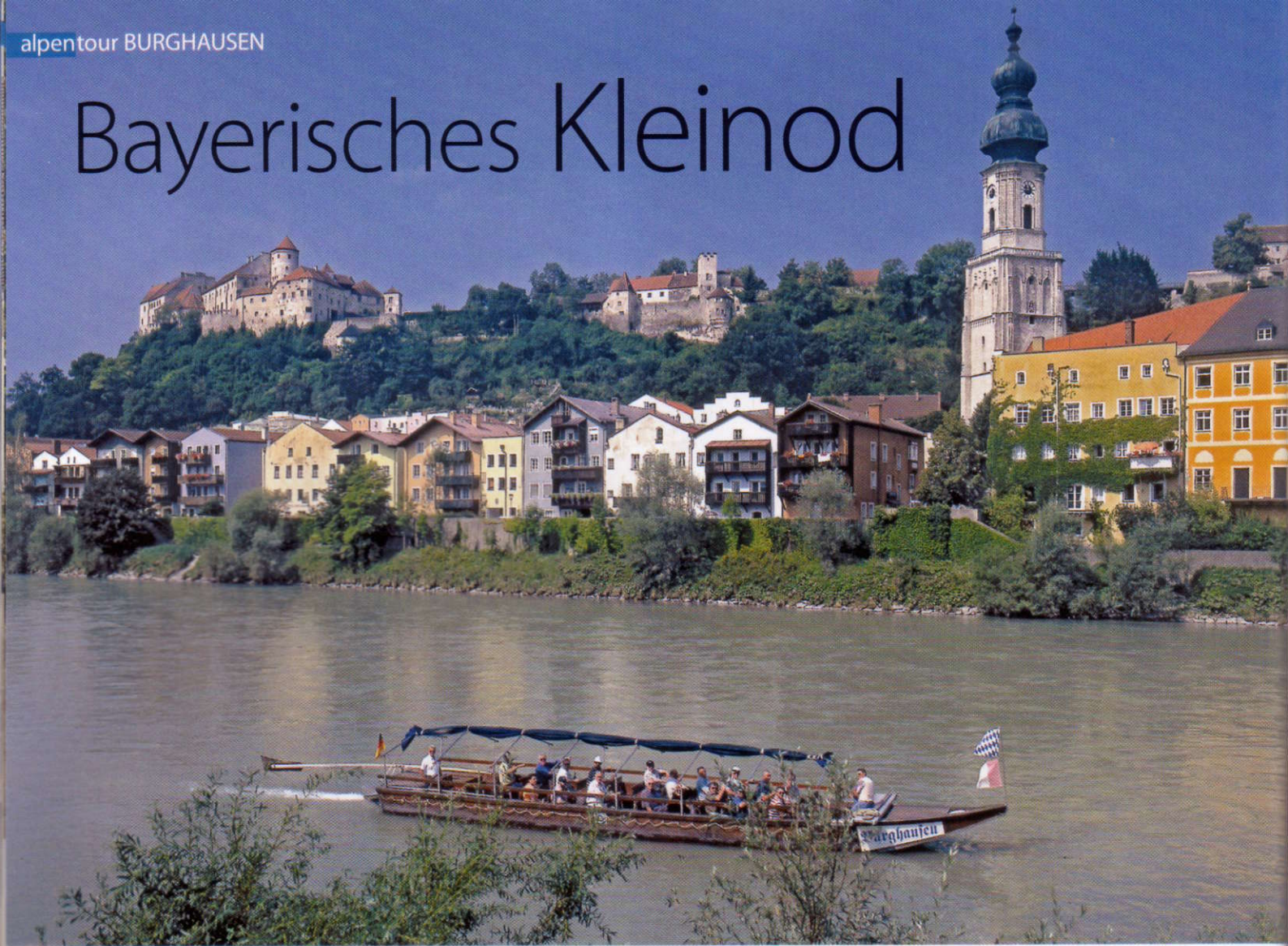


Das deutsche **Natur-  
und Wanderparadies**



**AKTUELL 10 Allgäu  
Urlaubsangebote**

# Bayerisches Kleinod



*Eine riesige Burg, eine prächtige Altstadt und jede Menge Lebensfreude. Burghausen überzeugt – uns jedenfalls.*



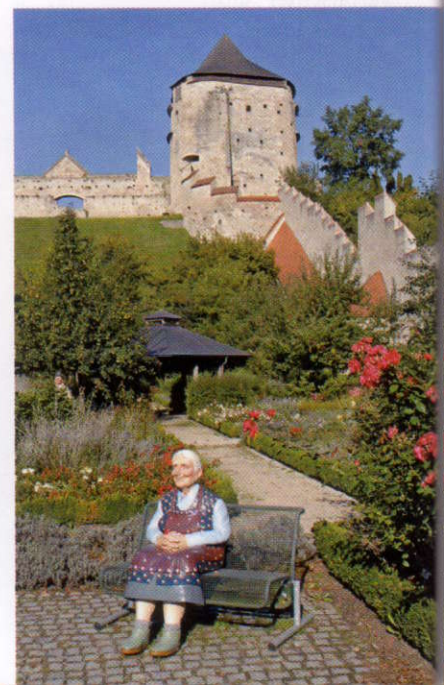
**Burghausen, Grenzstadt an** der Salzach mit historischem Zentrum (oben). Und über allem thront die längste Burganlage Europas (rechts).

**B**ei der Anreise legen wir noch schnell einen Zwischenstopp in Altötting ein, denn Burghausen, das sagte uns nichts. Der weltberühmte Nachbar, Wallfahrts-

ort und erst recht seit Benedikt in aller Munde, sollte uns ein wenig aufwärmen, seelisch stärken für die große Unbekannte, im äußersten Osten Bayerns an der Grenze zu Österreich gelegen. Nur wenige Stunden später haben wir diese Entscheidung bereut, denn es war wertvolle Zeit, die uns nun für Burghausen fehlte.

Der Ort überrascht und überzeugt gleichermaßen. Wir hatten noch nichts von ihm gesehen, da war unser Interesse schon geweckt. Schuld daran war ein Besuch in der Hammerschmiede von Frank Wagenhofer. Der 37-jährige betreibt das uralte Handwerk – 7000 Jahre gab es Schmiede in Europa, seit 2003 ist es als Lehrberuf in Deutschland aber abgeschafft – bereits in sechster Generation.

Lange bevor sein Ur-Urgroßvater die Schmiede erstand, war sie bereits in Betrieb. Bis ins 15. Jahrhundert hat seine Mutter einst die Historie zurückverfolgt. Der Bedarf an Waffen war zu jener Zeit groß. Und



auch heute verdient der gelernte Elektriker ein gut Teil seines Geldes mit der Herstellung von Lanzen und Äxten. Die allerdings dienen durchaus friedlichen Zwecken, werden sie doch von Museen und Sammlern geordert oder dienen zur Filmausstattung. Während ich über diesen Zeilen schwitze, ist Til Schweiger in Burghausen – und dreht dort einen Ritterfilm.

### Der Schmied spielt mit dem Feuer

Wenn er gerade nicht Auftragsarbeiten fertigt, bietet Wagenhofer interessierten Gruppen Besichtigungen und Schauschmieden an. Dann können die Besucher erkunden, wie etwa der per Wasserkraft getriebene Schleifbock funktioniert. Spannend wird es, wenn der Schmied an der Esse mit dem Feuer spielt. Ohne die mörderische Hitze der Flammen würde das Eisen nicht geschmeidig genug zur Weiterbearbeitung sein.

Rotglühend kommt ein Werkstück dann unter den Hammer. Der Nebenerwerbsschmied hat gleich zwei Schwanzhämmer, auf die er mächtig stolz ist. Per Wasserantrieb hebt das Gegengewicht von 13 Tonnen den auch noch 2 500 Kilo wiegenden Hammerkopf in die Höhe, bevor er mit einem lauten Knall auf das Eisen kracht. Der Trommelfell massierende Vorgang wiederholt sich in einem schon fast melodischen Rhythmus, bis Wagenhofer dem Metall die gewünschte Form abgerungen hat.

### Dann lässt er die Funken sprühen

Gleich nebenan lässt er auch gerne die Funken sprühen, allerdings auf dem Schleifbock. Auch der wird vom Wasser angetrieben, über eine raumgreifende Transmission. „Er eignet sich übrigens auch gut zum Entfernen von Hornhaut,“ meint der Schmied schmunzelnd und wie

zum Beweis legt der 1,97 Meter Mann seine Pranken auf den rotierenden Schleifstein.

Was ihn antreibt, inmitten von Hitze und Lärm seine Arbeit zu verrichten – wie zu Hochzeiten einmal 25 Menschen – ist schnell auf den Punkt gebracht: „Schon als Kind war ich von der Arbeit meines Großvaters und meines Onkels fasziniert. Und nun besitze ich Europas älteste betriebene Hammerschmiede. Da ist es mir eine Verpflichtung und eine Freude gleichermaßen.“

Bevor wir uns von Frank und seiner Frau Gerlinde verabschieden, hat er noch einen Tipp parat: „Wenn Ihr mit Eurem Besichtigungsprogramm fertig seid, geht unbedingt ins Knox. Ihr werdet schon sehen, warum,“ gibt er uns schmunzelnd mit auf den Weg, der uns in strahlendem Sonnenschein zunächst einmal in den Ort und zu seiner größten Attraktion führt.

### Durch Salz zu Reichtum

Die Herzogstadt Burghausen kam durch den Salzhandel auf dem nicht von ungefähr Salzach getauften Fluss zu Reichtum. Den galt es zu schützen. Und so entstand die heute längste erhaltene Burganlage Europas, die als einzigartiges Bollwerk über dem historischen Viertel der Stadt thront.

Schon im achten Jahrhundert entstand auf den Resten einer keltischen Festung ein befestigter Amtshof der agilolfingischen Herzöge zum Schutz der Salzschiffe. Die Grafen von Burghausen und später die Wittelsbacher erweiterten die Anlage ab dem elften Jahrhundert beträchtlich. Die heute ältesten Gebäude stammen aus dem 13. Jahrhundert, und schon 200 Jahre später erreichte die Burg ihre heutige Ausdehnung. Über einen



Wenn Frank Wagenhofer seine Esse anstocht, wird es heiß fürs Eisen (unten). Der 37-jährige (links) betreibt in Burghausen Europas älteste Hammerschmiede.



Zweieinhalb Tonnen wiegt der Hammer, der im Wasser getriebenen Takt auf das heiße Eisen niedergeht (oben). Den Feinschliff besorgt der Schmied an einem Schleifbock (links), den ebenfalls die Kraft des Wassers antreibt.

# Baudenkmal für einen Künstler

*Das Knox ist Kneipe und Kulturraum am Salzachufer zu Burghausen. Benannt nach einem lokalen Künstler, ist es ein Sammelsurium an Kuriositäten.*

Sicher hatte sich Franz Fiederer, Besitzer und Betreiber des vor zwei Jahren eröffneten Knoxoleums, das Unterfangen ganz anders vorgestellt, als



er im Jahr 2001 anfang, ein heruntergekommenes Gebäude in der Altstadt von Burghausen zu sanieren. Vor allem einfacher. Doch er stieß bei der Arbeit auf einen Schatz: Relikte aus rund 1000 Jahren Burghausener Stadtgeschichte.

Die Ursprünge des Gebäudes lassen sich bis ins 15. Jahrhundert zurückverfolgen. Eine Erweiterung, bei der auch der Gewölbekeller auf der Salzachseite entstanden sein muss, wurde im 16. Jahrhundert durchgeführt. Um 1900 ist das ursprüngliche Gebäude abgebrannt und anschließend wieder aufgebaut worden. Dabei wurden, wie so oft, Teile des Kellers mit dem Brandschutt aufgefüllt.

Der Mittelbereich war zudem von drei großen Salzach-Hochwassern zugeschwemmt. Nur der Gewölbekeller war zu Renovierungsbeginn zugänglich. Der Rest des Kellers musste erst in Handarbeit ausgegraben werden.

„Bei den Arbeiten stießen wir auf Reste der alten Stadtmau-

er, die wohl aus dem elften Jahrhundert stammen,“ gibt Fiederer Besuchern zum Besten. Aufgrund der Anordnung der Schießcharten müssen sie zum damaligen südlichen Ende der Burghausener Altstadt gehört haben. Wahrscheinlich wurde diese Wehranlage im 16. Jahrhundert demontiert und das Material für den Hausbau verwendet.

Wenn er an die Mühen denkt, legt sich die Stirn des Multitalents, der in seinem Leben schon etliche Berufe vom Anästhesie-Assistenten bis zum Antiquitäten-Händler ausgeübt hat, in tiefe Falten. Dennoch merkt man dem gelernten Chemielaboranten den Spaß an, den er hat, wenn er heute seinen Gästen davon berichten kann.

So kam bei der Freilegung der Fundamente gleich noch eine Be- und Entlade-Station für Salzach-Plättchen zum Vorschein. „In Reminiszenz an die Salzschiffer haben wir dann im Haus einen Teich angelegt und ein Boot zu Wasser gelassen,“ erklärt Fiederer.

Überhaupt ist das Haus ein Kuriositätenkabinett. Vieles stammt noch aus Fiederers Antiquitätenzeit. Auf überaus spannende Art und Weise ist es ihm gelungen, die historische Bausubstanz mit Kunst und Trödel so zu kombinieren, dass ein neues Gesamtkunstwerk daraus entstanden ist.

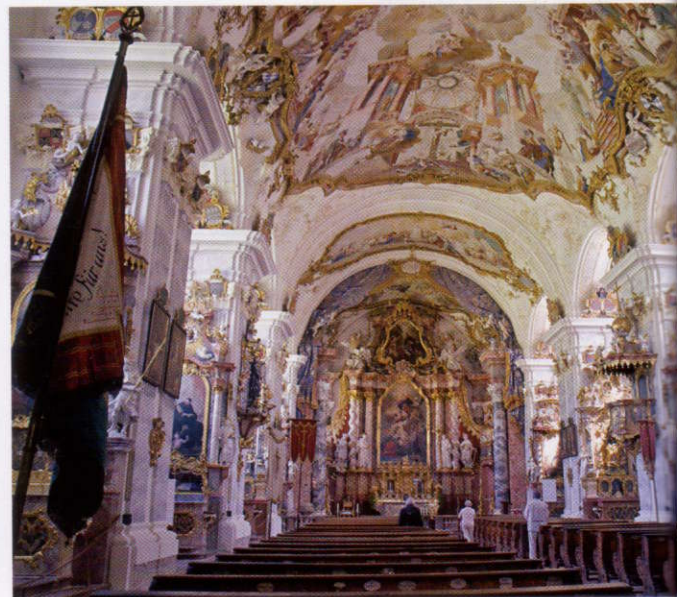
Das dürfte auch im Sinne des Mannes sein, dessen Künstlername – Knox – das Gebäude ziert. Dahinter verbirgt sich Günter Stallbauer, 1950 in Burghausen geboren und über die Grenzen hinaus als realistischer Maler bekannt. sf



**Kunst im Bau** hat das Knoxoleum in Burghausen zu bieten. Franz Fiederer (im Bild links) ist der Besitzer.

Kilometer erstreckt sich das wehrhafte Bollwerk, ein imposanter Anblick, egal, aus welcher Perspektive man es betrachtet.

Weite sind noch bewohnt oder gewerblich genutzt, vor allem von Künstlern. Ein Museum zur Geschichte der Fotografie ist innerhalb der Mauern zu finden; gleiches gilt für das Stadtmuseum. Für eine ins Innere der Burghöfe vordringende Führung müssen rund anderthalb Stunden veranschlagt werden.



Die mehr als 800 Jahre alte Klosterkirche von Raitenhaslach wurde 1746 zu einem Paradebeispiel bayerischen Barocks umgebaut (oben). Der prägnante Wasserturm aus dem 16. Jahrhundert steht inmitten eines verwunschenen Gartens (unten rechts).

Wir haben uns auf eigene Faust auf den Weg gemacht und sind besonders angetan von dem lebendigen Mix aus Geschichte und nachbarschaftlichem Alltag. In jedem der sechs Burghöfe gibt es zudem lauschige Plätzchen zum Verweilen – oder Verschnaufen. Unser enges Programm gemahnt jedoch zum Abstieg in die Altstadtgassen. Und das Knox will ja auch noch besucht werden... (siehe Kasten links).

## Burghausens stilistische Vielfalt

Burghausens größter Trumpf ist seine stilistische Vielfalt. Gotik, Klassizismus, Barock und Rokoko haben dem Stadtbild ihren Stempel aufgedrückt, berühmte Burghausener Baumeister haben zudem in ganz Bayern gewirkt. Zu unserer Überras-



Sie zählt zu den herausragenden Beispielen barocker Baukunst in Bayern, nachdem sie im 18. Jahrhundert entsprechend umgebaut wurde. Als wir eintreten, ist der Grund dafür offenkundig. Anlässlich des 600jährigen Klosterjubiläums erhielt die Kirche unter dem als bauwütig bekannten Abt Robert Pendtner die prunkvolle Barockausstattung. Die Deckenfresken, Meisterwerke von Johann Zick, stellen die Lebensgeschichte des Or-



Der Steinerner Saal von Raitenhaslach (links) gibt Zeugnis von der handwerklichen Qualität des Barock. Bis heute ist er im Originalzustand erhalten.

schung erfahren wir noch, dass die Salzachstadt bis 1807 sogar eine von vier bayerischen Hauptstädten war.

Ein letztes Juwel unseres ersten – und sicher schon bald wiederholten – Besuchs ist Raitenhaslach vor den Toren Burghausens. 1146 gründeten die Zisterzienser hier ihr erstes Kloster auf bayerischem Boden – und machten sich sogleich an den Bau der zugehörigen Kirche. Die wechselvolle Geschichte des Klosters nahm während der Säkularisation 1803 ein Ende. Zahlreiche wertvolle Gebäude vielen dem zum Opfer, nicht so die vor einigen Jahren grundlegend restaurierte heutige Pfarrkirche.

densheiligen der Zisterzienser, Bernhard von Clairvaux, dar.

Neues Leben wird den alten Räumen in den kommenden Jahren eingehaucht. Zwar finden schon heute zahlreiche Veranstaltungen kultureller Art oder ein traditioneller Klostermarkt wähen der Saison statt. Doch die meisten Gebäude werden kaum genutzt. Das wird sich ändern, wenn hier eine Tagungsstätte entstanden ist.

Vollgepackt mit Eindrücken verlassen wir den Ort, der

in kürzester Zeit für so viele Überraschungen gut war. Burghausen, so viel steht für uns fest, ist ein bayerisches Kleinod. *Stephan Fennel*



Singbubenstöckl  
In diesem Haus erhielt Anton Diabelli seine musikalische Ausbildung.  
A. Diabelli geb. am 5. Sept. 1791 in Matzeo.  
1798 Eintritt in das Kloster Raitenhaslach.  
Im August 1807 Umzug nach Wien  
(Säkularisation von Raitenhaslach).  
gestorben am 8. April 1858 als angesehenener Komponist und Musikverleger.

## ALPENJOURNAL INFO

## INFORMATION

## OBERBAYERN

Tourismusverband München-Oberbayern e.V.  
Radolfzeller Straße 15 • 81243 München  
T (089) 8 29 218-0 • F 82 92 18-28

[touristinfo@oberbayern.de](mailto:touristinfo@oberbayern.de)  
[www.oberbayern.de](http://www.oberbayern.de)

Als größter der sieben bayerischen Regierungsbezirke grenzt Oberbayern im Süden und Osten an Österreich, im Westen an Schwaben sowie im Norden an Mittelfranken, Oberpfalz und Niederbayern. Wer mehr über die Urlaubsmöglichkeiten wissen möchte, kann kostenloses Prospektmaterial anfordern.

## TOURISMUSVERBÄNDE

## TOURISMUSVERBAND

## ALPENREGION TEGERNSEE SCHLIERSEE

Tegernseer Straße 20a • 83734 Hausham  
T (080 26) 92 07 00 • F 92 41 66

[info@tegernsee-schliersee.de](mailto:info@tegernsee-schliersee.de)  
[www.tegernsee-schliersee.de](http://www.tegernsee-schliersee.de)

Vor sechs Jahren haben sich die insgesamt 17 Gemeinden des Landkreises Miesbach zur gemeinsamen Urlaubsregion zusammengeschlossen.

## TOURISTIKINFORMATION BAD BAYERSOIEN

Dorfstraße 45 • 82435 Bad Bayersoiern  
T (088 45) 7 03 06 20 • F 7 03 06 29

[info@bad-bayersoiern.de](mailto:info@bad-bayersoiern.de)  
[www.bad-bayersoiern.de](http://www.bad-bayersoiern.de)

Bayerns jüngstes Moorbad gehört zum Zusammenschluss Ammergauer Alpen und zum Tourismusverband Pfaffenwinkel.

## TOURISTIKINFORMATION BURGHAUSEN

Stadtplatz 112 • 84489 Burghausen  
T (086 77) 8 87-140 • F 8 87-144

[touristinfo@burghausen.de](mailto:touristinfo@burghausen.de)  
[www.burghausen.de](http://www.burghausen.de)

Die Stadt befindet sich im Nordosten von Oberbayern und gehört zum Tourismusverband Inn-Salzach. Sie liegt zwischen Passau und Salzburg an der Salzach (seit 1779 Grenzfluss zu Österreich). Burghausen ist mit etwa 19 000 Einwohnern die größte Stadt im Landkreis Altötting.

## TOURIST-INFORMATION

## GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Richard-Strauss-Platz 2  
82467 Garmisch-Partenkirchen

[tourist-info@gapa.de](mailto:tourist-info@gapa.de)  
[www.garmisch-partenkirchen.de](http://www.garmisch-partenkirchen.de)

Die Stadt liegt inmitten eines weiten Talkessels am Zusammenfluss von Loisach Partnach, zwischen Ammergebirge im Nordwesten, Estergebirge im Osten und Wettersteingebirge – mit Deutschlands höchstem Berg, der Zugspitze, im Süden.

## TOURIST-INFO RUHPOLDING

Hauptstraße 60 • 83324 Ruhpolding  
T (086 63) 88 06-0 • F 88 06-20

[tourismus@ruhpolding.de](mailto:tourismus@ruhpolding.de)  
[www.ruhpolding.de](http://www.ruhpolding.de)

Ruhpolding ist mit seinen 6 500 Einwohnern ein großes, romantisch verträumtes Dorf in der oberbayerischen Urlaubsregion Chiemgau.

## ANREISE

**MIT DEM PKW/MOTORRAD:** Von Norden aus geht es am schnellsten über die A9 über München und für Reisende aus Südwesten kommend eignet sich die A8 über Augsburg.

**MIT DER BAHN:** Mit dem DB Autozug hat man die Möglichkeit sein Auto mitzunehmen und trotzdem bequem anzureisen. Er steuert beispielsweise München an. Ansonsten gibt es ein dichtes Netz an Nahverkehrszügen.

**MIT DEM FLUGZEUG:** Verschiedene Airlines fliegen den Flughafen München an.

## ALPENSTRASSEN

## DEUTSCHE ALPENSTRASSE

c/o Tourismusverband München-Oberbayern  
Radolfzeller Str. 15 • 81243 München  
T (089) 8 29 218-0 • F 82 92 18-28  
[deutschealpenstrasse@oberbayern.de](mailto:deutschealpenstrasse@oberbayern.de)  
[www.deutsche-alpenstrasse.de](http://www.deutsche-alpenstrasse.de)

Die Straße erstreckt sich über die gesamten bayrischen Alpen und verbindet auf einer Länge von über 450 Kilometern den Bodensee mit dem Königssee. Die Landschaft im Alpenbogen bietet dem Fahrer (Pkw aber auch Motorrad) ein abwechslungsreiches Panorama. Die Strecke führt vorbei an zahlreichen Bergseen, prachtvollen Schlössern und Kurorten sowie ursprünglichen Ortschaften.

## ROMANTISCHE STRASSE

Segringer Strasse 19 • 91550 Dinkelsbühl  
T (098 51) 55 13 87 • F 55 13 88  
[info@romantischestrasse.de](mailto:info@romantischestrasse.de)  
[www.romantischestrasse.de](http://www.romantischestrasse.de)

Die Straße gehört zu den beliebtesten

Ferienstraßen Deutschlands. Sie beginnt am Main, führt vom Westen Frankens zum Regierungsbezirk Schwaben, über Oberbayern bis in die deutschen Alpen und erstreckt sich über 366 Kilometer von Würzburg bis nach Füssen.

## ATTRAKTIONEN

## HAMMERSCHMIEDE BURGHAUSEN

Tittmoninger Str. 30-32  
84489 Burghausen  
T (086 77) 97 95 45 • F 97 95 46  
[info@hammerschmied.de](mailto:info@hammerschmied.de)  
[www.hammerschmied.de](http://www.hammerschmied.de)

Die Geschichte der Hammerschmiede kann bis ins Jahr 1465 zurückverfolgt werden. Auf Anfrage bietet das Ehepaar Wagenhofer Führungen durch ihr Reich an. Geboten werden wertvolle Informationen zur Schmiedekunst und natürlich die eine oder andere Anekdote aus vergangenen Zeiten.

## KLOSTERKIRCHE RAITENHASLACH

84489 Raitenhaslach/Burghausen  
T (086 77) 97 40-0  
[www.burghausen.de](http://www.burghausen.de)

Das ehemalige Zisterzienserkloster wurde 1146 gegründet und gilt damit als ältestes Kloster seiner Art auf altbayerischem Boden. Seit 2004 wurden die Außenanlagen neu gestaltet und Freiflächen für wechselnde Kunstausstellungen angelegt. Die sehenswerten Innenräume des Klosters, wie der „Steinerne Saal“, der Festsaal des Klosters oder das Papstzimmer im Prälatenstock, welches Papst Pius VI im Jahre 1782 beherbergte, können nun bei Führungen besichtigt werden.

## ORIGINAL WERDENFELSER

## ALPHORNBLÄSERINNEN

c/o Elisabeth Heilmann-Reimchen  
Samweberstraße 17  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
T (088 21) 94 85 22 • F 94 85 21  
[Heilmann-Reimche@t-online.de](mailto:Heilmann-Reimche@t-online.de)  
[www.alphorn-zugspitze.de](http://www.alphorn-zugspitze.de)  
Bei einem Wochenendseminar lernt man Alphornspielen und genießt gleichzeitig die Umgebung von Garmisch-Partenkirchen.

## SÄCKLERMEISTER THOMAS HUTTER

Alpspitzstr. 22  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
T (088 21) 40 45  
Hier kann man einem Meister seines Fachs bei der Fertigung bayerischer Lederhosen über die Schulter schauen und erfährt nebenbei viel über Garmisch-Partenkirchen.

## SLYRS DESTILLERIE

Bayrischzeller Straße 13  
83727 Neuhaus/Schliersee  
T (080 26) 9 22 27 95 • F 9 22 29 33  
[info@slyrs.de](mailto:info@slyrs.de) • [www.slyrs.de](http://www.slyrs.de)  
Die Destillerie, die bayerischen Malt Whisky nach schottischem Rezept herstellt, kann besichtigt werden.

## ESSEN &amp; TRINKEN

HISTORISCHES BAUERNHAUSKAFFEE  
WINDBEUTELGRÄFIN

Brander Straße 23 • 83324 Ruhpolding  
T (086 63) 16 85 • T 13 32  
[grillwind@windbeutelgraefer.de](mailto:grillwind@windbeutelgraefer.de)  
[www.windbeutelgraefer.de](http://www.windbeutelgraefer.de)  
Hier gibt es die wahrscheinlich besten Windbeutel in der Region.

## RESTAURANT KNOXOLEUM

In den Grüben 133 • 84489 Burghausen  
T (086 77) 91 61 91  
[www.knoxoleum.de](http://www.knoxoleum.de)  
Das Innere ist von Arbeiten des Künstlers Knox inspiriert und absolut sehenswert mit dem historischen Fundament verbunden. Leckeres Essen gibt es außerdem.

## ZUM WEISSEN ROSS

Dorfstraße 20 • 82435 Bad Bayersoiern  
T (088 45) 7 40 20 • F 74 02 25  
[info@gasthof-zum-weissenross.de](mailto:info@gasthof-zum-weissenross.de)  
[www.gasthof-zum-weissenross.de](http://www.gasthof-zum-weissenross.de)  
Bayerische Küche mit regionalen Produkten, Vitalküche, Biergarten und neuem Panoramarestaurant. Der „Spez“ – so heißt der Gasthof bei den Einheimischen – gewinnt in schöner Regelmäßigkeit Preise bei Wettbewerben für Bayerische Küche.

## NATIONALPARK

## NATIONALPARK BERCHTESGADEN

Doktorberg 6 • 83471 Berchtesgaden  
T (086 52) 96 86-0 • F 96 86-40  
[poststelle@nationalpark-berchtesgaden.de](mailto:poststelle@nationalpark-berchtesgaden.de)  
[www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de](http://www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de)  
Der Nationalpark Berchtesgaden feiert in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag. Besonders die Artenvielfalt im Park ist bemerkenswert. Wer das Gebiet erkunden möchte, dem stehen 230 Kilometer Wanderwege und alpine Steige zur Verfügung. Außerdem werden regelmäßig – kostenlose – Führungen angeboten. Auch im Winter ist der Nationalpark Berchtesgaden eine Reise wert, da in diesen Monaten Fährtenlesen, Kutschfahrten zur Wildfütterung und Ranger-Wanderungen auf dem Programm stehen.